

# Von Hoffnungslosigkeit zu neuer Lebensperspektive

Heimstiftung Karlsruhe: Hilfe zur Selbsthilfe.



> Die Sozialarbeiter Sebastian Tröndle und Kathrin Sollich helfen Wohnungslosen im Projekt „Wohngruppe Adlerstraße“, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

**Traditionell unterstützt die VOLKSWOHNUNG mit ihrer Weihnachtsspende Einrichtungen, die sich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen kümmern. 2008 war SOZPÄDAL Empfänger der Spende, 2009 wurde die Heimstiftung Karlsruhe bedacht. Deren Projekt „Wohngruppe Adlerstraße“ bietet Wohnungslosen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten wie z. B. Verschuldung, Haftentlassung oder Perspektivlosigkeit die Möglichkeit, wieder Fuß in der Gesellschaft zu fassen.**

30 Plätze gibt es in der Wohngruppe, die sich aber nicht alle in der namensgebenden Adlerstraße befinden. Drei Außenstellen verteilen sich über das Stadtgebiet, im Januar 2010 mietete die Heimstiftung zusätzlich eine Vier-Zimmer-Wohnung in der Erzbergerstraße an. „Die Weihnachtsspende der VOLKSWOHNUNG haben wir für die Renovierung verwendet“, erklärt Songard Grebe, Bereichsleiterin bei der Heimstiftung. Tapeten, Farbe, ein Duschvorhang mit Halterung und eine gebrauchte Kücheneinrichtung nebst Waschmaschine und Trockner wurden gekauft.

Zunächst etwas lustlos begannen fünf Teilnehmer des Arbeitsprojekts für Wohnungslose der Heimstiftung mit den

Renovierungsarbeiten, berichtet Grebe. Doch mit jedem Tag wurde die Motivation besser. „Ich sehe hier von Anfang an, was ich geleistet habe“, betonte Jürgen Grässer. „Jetzt freue ich mich schon abends auf den nächsten Tag, wenn ich weiter arbeiten kann.“ Auch Grebe ist begeistert. Sie hat 18 Monate Zeit, um ihre Schützlinge auf den Alltag vorzubereiten. Grässer und seine Mitstreiter gaben sich richtig Mühe mit der Renovierung der Wohnung in der Erzbergerstraße und können bald wieder eigene Wege gehen.

Zusammen mit drei Kolleginnen und Kollegen kümmert sich Grebe um Menschen, die allein keinen Ausweg mehr aus ihrer Lage finden. „Wichtig ist, dass sie die eigene Situation ändern und dazu auch Hilfe annehmen wollen“, sagt sie, denn nur so kann man in das Programm aufgenommen werden. Die individuellen Voraussetzungen sind unterschiedlich, der Wohnungslosenhilfe der Heimstiftung stehen für intensiven, allgemeinen und geringen Betreuungsbedarf jeweils zehn Plätze zur Verfügung. Grebe unterstreicht, dass Spenden mehr denn je eine wichtige Einnahmequelle darstellen. Die öffentlichen Mittel bestehen aus einer Betreuungspauschale und sind begrenzt. Für Sonderausgaben wie Wohnungsrenovierungen oder Instandhaltungen gibt es kaum noch Spielraum.

## Heimstiftung Karlsruhe

Gegründet 1994 von der Stadt Karlsruhe als Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie errichtet und betreibt Kinder- und Jugendhilfezentren, Altenpflegeeinrichtungen, betreute Altenwohnungen und sonstige stationäre, teilstationäre sowie ambulante Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe. Die Heimstiftung Karlsruhe hilft insbesondere alten und pflegebedürftigen Menschen und Kindern in Notsituationen, wenn diese keine Aufnahme in anderen Einrichtungen finden. Über eine hochqualifizierte Jugend- und Wohnungslosenhilfe ist es möglich, junge Erwachsene und volljährige Wohnungslose fit für den Alltag zu machen, bis hin zur Ausbildung, die eine Teilnahme am Arbeitsmarkt ermöglicht.

### Die wichtigsten Hilfebereiche der Wohnungslosenhilfe sind:

- Unterkunft und Sicherstellung der Verpflegung
- Materielle Existenzsicherung
- Schuldenregulierung
- Hilfe bei der Erledigung formaler Grundlagen
- Unterstützung bei der Organisation des täglichen Lebens
- Zielfindung, Entwicklung und Perspektiven
- Integration in den Arbeitsprozess, Perspektiven bzgl. Schul- und Berufsausbildung
- Beratung und Hilfe in allen psychosozialen Problem-bereichen
- Hilfe bei der Inanspruchnahme medizinisch notwendiger Versorgung (auch Verhütung)
- Freizeitgestaltung
- Hilfe bei der Wohnungssuche, dem Umzug, dem Erhalt von Wohnraum

Zurzeit arbeitet die Heimstiftung in den Projekten Alten-, Kinder-, Jugend- und Wohnungslosenhilfe, bestehend aus dem Langzeitwohnbereich und der „Wohngruppe Adlerstraße“.

Mehr über die Arbeit der Heimstiftung steht unter <http://heimstiftung.karlsruhe.de>

**Spendenkonto: Heimstiftung, Konto-Nr. 10065654, BLZ 66050101, Sparkasse Karlsruhe**



> Songard Grebe, Bereichsleiterin der Heimstiftung Karlsruhe.



> Sascha Scheuring, Zivildienstleistender bei der Heimstiftung, und Jürgen Grässer, Teilnehmer am Projekt „Wohngruppe Adlerstraße“, haben viel Spaß bei der Wohnungsrenovierung in der Erzbergerstraße.